Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 86. Mittwoch, den 14. Juni 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 11ten bis 13. Juni 1826.

Regierungs-Rath Hr. Hardt von Königsberg, Conducteur Hr. v. Roux und Post-Secretair Hr. Zabel von Frankenfelde, log. in den 3 Mohren. Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers von Rußland Hr. Graf v. Tolstoy u. Leib-Arzt Hr. Leylitz von St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Papier-Fabrikant Hr. Zieser u. Dr. Hr. Albert von Gumbinnen, Bau-Inspektor Hr. Drewes von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Handlungsdiener Hr. Thal von Berlin, log. im Hotel de Thorn. Astronom Hr. Olufsen von Copenhagen, log. im Hotel d'Oliva. Candidat Hr. Schreiner von Königsberg, log. Frauengasse No. 896.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Dr. Graff und Hr. Regierungs-Chef-Präsident Meding nach Königsberg. Hr. Amtmann Segler und Hr. Bau-Inspektor Drewes nach Berlin.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:
176) J. D. K. 15 Sgr. 177) Wittwe v. L. 1 Rthl. 178) J. G. K. 1 Rthl. 179) F. F. 1 Frd'or. 180) Kr. 1 Rthl. 181) Von dem löbl. Gewerk der hiesigen Beutler und Handschuhmacher 1 Rthl. 15 Sgr. 182) Eine Wittwe und ihre Tochter 1 Rthl. und 1 Curscher Thaler. Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Martens, Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

Bekanntmachungen.

Seit längerer Zeit treibt sich in der Weichsel und den Gräben des Pockenhäuser Holzraums ein herrenloser Galler herum, welcher jetzt am Ufer des Holms ohnfern dem herrschaftlichen Wohnhause geborgen ist.

Wenn der Eigenthümer sich bis zum 15. Juli c. nicht bei dem Strom-Inspector Herrn Haber meldet und sich als solcher legitimirt, wird der Galler dem Stadt-Lazareth zum Zerschlagen überwiesen werden.

Danzig, den 9. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande wird Donnerstag den 15ten dieses Morgens von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. Statt finden.

Danzig, den 13. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Es soll die Lieferung des zur Strassenerleuchtung vom August d. J. ab bis Ende April 1827 erforderlichen Brennöls, der Dochten und Laternenpfähle im Termin

Sonnabend den 17. Juni, Vormittags um 11 Uhr,

an den Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen können vor der Licitation bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 27. Mai 1826.

Die Deputation zur Unterhaltung der Strassen-Reinigung, Erleuchtungs- und Nachtwache-Anstalten.

Zum Verkauf einiger in Haufen gesetzten Parthien alten Holzes von der Mattenbudener Brücke stehet daselbst ein Termin auf

Donnerstag den 15. Juni Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz sogleich bezahlt und fortgeschaft werden muß.

Danzig, den 10. Juni 1826.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

Heute Morgens um 3 Uhr entriß der Tod nach langem Leiden mir meine innigst geliebte Gattin, Caroline geb. Bayin, in einem Alter von 37 Jahren. Ein frommes Leben voll treuer Pflichterfüllung und thätigem Wohlwollen sichert ihrem Andenken die liebevollste Achtung, und meiner und meiner vier Kinder so gerechten Klage die stille Theilnahme unserer Freunde. **Joh. Jac. Krause.**

Elbing, den 10. Juni 1826.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen:

Soldatenlieder für Preußens Krieger.

8vo. geh. 7½ Sgr. Melodieen dazu gr. 4to. geh. 1 Rthl. 2½ Sgr.

Diese neuen Soldatenlieder mit eigenen Melodieen (von vorzüglichen Dichtern und Componisten) sind bereits von Sr. Königl. Majestät und Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen allerhuldreichst und beifälligst aufgenommen worden.

Bestellungen darauf nehmen alle Buch- und Musikalien-Handlungen an, in Danzig die Gerhardsche Buchhandlung.

Verlorne Sachen.

Ein Zusammenschlage-Messer mit Perlmutterschaale ist in Carthaus, oder von der Hakenbude auf dem Wege nach dem Kloster verloren gegangen. Wer es findet und Langgarten No. 66. abgiebt erhält 1 Rthl. Belohnung.

Sonntag den 4. Juni frühe zwischen 5 und 6 Uhr Morgens ist von den Karpfenseigen und dem Altstädtschen Graben bis zum Holzmarkte ein Stammbuch in einer Kapsel befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten es im Königl. Intelligenz-Comptoir gegen eine Belohnung von 1 Rthl. abzugeben.

Personen, die Dienste antragen.

Ein Oekonom, der immer große Güter bewirthschaftet hat, die gehörigen Kenntnisse von allen ökonomischen Branchen besitzt und auch der Polnischen Sprache kundig ist, wünscht ein Unterkommen. Hierauf Reflektirende erhalten nähere Nachricht an der Beutler- und Jopengassen-Ecke No. 609. bei dem Schneidermeister Schank in Danzig.

Lotterie.

In der 53sten Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne

auf No.	51764.	2000 Rthl.	No.	14131.	1000 Rthl.	No.	14112.	500 Rthl.
= =	24843.	500 —	=	43125.	500 —	=	12582.	200 —
= =	22985.	200 —	=	24813.	200 —	=	6303.	100 —
= =	6349.	100 —	=	22996.	100 —	=	23000.	100 —
= =	24823.	100 —	=	24863.	100 —	=	33024.	100 —
= =	33048.	100 —	=	33610.	100 —	=	43104.	100 —
= =	47549.	100 —	=	47565.	100 —	=	51761.	100 —
= =	63537.	100 —	=	75606.	100 Rthl. in meine Kollekte gefallen,			

und mit den kleinern Gewinnen zusammen 28945 Rthl. gewonnen.

Zur 1sten Klasse 54ster Lotterie, so wie zur 79sten kleinen Lotterie, sind ganze, halbe und viertel Loose täglich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts sind Loose zur 54sten Berliner Klassen- so wie auch der 79sten kleinen Lotterie zu haben.

Anzeigen.

In der künftigen Woche denke ich unter Gottes Beistand den Confirmanden-Unterricht aufs neue zu beginnen. Eltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden daher sehr gebeten, sich noch im Laufe dieser Woche bei mir zu melden. Tage und Stunden des Unterrichts werden mündlich näher bestimmt.

Dragheim.

Es bietet sich eine vortheilhafte Gelegenheit einige Kinder von 6 bis 10 Jahren gegen billige Vergütung für Unterricht und Verpflegung sicheren Händen

anzuvertrauen. Ältern und Vormünder wird nähere Anzeige Hundegasse No. 303. eine Treppe hoch.

Capitain J. Otto mit dem Logger-Schiffe Louise Königin von Preußen, wird binnen kurzem nach Stettin abgehen. Die Herren Ablader von Güter und Passagieren belieben sich bei selbigem am Borde an der Langenbrücke oder Langenmarkt No. 491. zu melden.

Ein Kanarienvogel ist am 12ten d. M. aus einem nach der Frauengasse gehenden Fenster weggeflogen. Wer denselben Heil. Geistgasse No. 933. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frisches Selters, Geilnauer Wasser und leere Rum-Fässer sind zu haben Hundegasse No. 278.

Eine sehr gute Mangel mit eisernem Getriebe und metallenen Rädern, die von einer Person gedreht werden kann, steht wegen Mangel an Raum Vorstädtschen Graben No. 170. zu verkaufen.

160 fette Schöpsen stehen in Kl. Schlanz bei Dirschau zum Verkauf.

Vorzüglich gute Rheinweine, als: **Rüdesheimer Berg 1819** und Asmanshäuser à 23 Sgr., Hochheimer 1811 à 1 Rthl. und Liebfrauen-Milch à 2 Rthl. sind Dutzendweise so wie in einzelnen Flaschen zu kaufen Langgasse No. 370.

Den Freunden feiner rother Bordeaux-Weine empfehlen wir folgende in diesem Frühjahre empfangene Weine, die wir so wie sie aus dem Lande gekommen sind, verkaufen, als: Medoc, Pouillac und St. Estephe, zu 18, 21 und 24 Rthl. das Anker, zu 100, 112 und 130 Rthl. das Oxhoft.

Ebenso empfingen wir dieser Tage frisches Selterwasser in ganzen und halben Krucken. Paul Schnaase u. Sohn.

Alle Gattungen Segel- und Bresengentücher sind zu haben in dem Hause auf dem 4ten Damm No. 1538.

Selterswasser (diesjähriger Füllung) der große Krug 8 Sgr. bei 13 Krüge billiger, Citronen, Aepfelsienen, Jamaica-Rum mit der Bouteille 10 Sgr., Pariser und Engl. Pickels, Tafelbouillon, neue bastene Matten 5 Stück 20 Sgr., finnischen Kronpech und Theer in Tonnen erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Kürschnergasse No. 663. werden Bestellungen auf hochländisch trockenes büchen Brennholz, den Klafter à 108 Cubicfuß, zu 5 Rthl. bis vor des Käufers Thüre zu liefern angenommen.

Ein ächter Spitz, männlichen Geschlechts, der mehrere Künste kann, ist zu verkaufen große Hosennähergasse No. 686. zwei Treppen hoch.

Eine gebrauchte Droschke, welche sich jetzt im besten Zustande befindet, ist für einen festgesetzten Preis für 50 Rthl., und ein Reisewagen, hinten auf Federn mit Vorderverdeck billig zu verkaufen bei Joh. Hallmann, Rechtstädtschen Graben No. 2059., woselbst auch zu den nur billigsten Preisen

Reisen- und Chaisen-Fuhrwerke zu haben sind.

Ein gut conservirter 13—14jähriger dunkelbrauner starker 11½ Viertel hoher Wallach, Mecklenburger Race, ist sofort für 40 Reichsthaler zu verkaufen Hundegasse No. 346.

Um den geringen Vorrath von Pferde- und Kuhheu aufzuräumen, wird von heute ab der Ctr. von 120 Pfd. Berl. Gew. zu 12 Sgr. in der Hoffnung vor dem hohen Thore verkauft.

Weiße, ungebleichte und couleurte russische Leinwand in allen Breiten, wie auch weißen $\frac{6}{4}$ breiten Bomsin und couleurten $\frac{6}{4}$ breiten Cambrie erhielt so eben und empfiehlt zu ganz billigen Preisen Fr. Wilh. Starck, Glockenthor No. 1956.

Vermiethungen.

In der Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine neu ausgebaute Gelegenheit sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

Das Haus Langenmarkt No. 426. ist zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 370.

Hundegasse No. 328. und No. 251. sind Wohngelegenheiten, wobei eine Comptoirstube, Stall zu 4 Pferde, auch laufend und Brunnenwasser nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Familien zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in No. 328.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist auf Michaeli zu vermiethen und zu verkaufen. Das Nähere auf dem Langgarter Wall in der Bastion Einhorn.

Hundegasse No. 80. ist ein Local von drei Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Kammern von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man Hundegasse No. 251. bis 11 Uhr Vormittags.

Vier Stuben, eigene Küche, Kammer, Keller und Boden, sind an ruhige Einwohner ohne Kinder zur rechten Ziehzeit Heil. Geistgasse No. 995. zu vermiethen.

An der Radaune No. 1700. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Hausraum und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

Das unserer Anstalt gehörige Brauhaus auf dem dritten Damm No. 1421. gelegen, soll verkauft, vererbpachtet oder von Michaelis dieses Jahres ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Wir ersuchen Kauf- oder Miethlustige sich

deshalb bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder in dem zu diesem Zwecke auf

Freitag den 16. Juni 1826 Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Local angesetzten Termin zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths
Richter. Röhn. Saro. Braun.

Das dem hiesigen städtschen Lazarethe gehörige Haus am Spendhause neben der Gewehrfabrik gelegen, welches 6 Stuben, mehrere Flure, Böden und Kammern, Stall und Hofplatz enthält und jetzt vom Schlossermeister Donath bewohnt wird, soll von Michaelis d. J. ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethlustige werden ersucht sich bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder spätestens in dem deshalb auf

Freitag den 16. Juni d. J. Nachmittags um 4 Uhr

im Local unserer Anstalt angesetzten Termine zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Röhn. Saro. Braun.

Jopengasse No. 601. ist eine Stube nebst Schlafkabinet mit Mobilien an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst 2 Treppen hoch.

Das ehemalige Sassesche Grundstück zu Gute Herberge, bestehend aus einem bequemen Wohnhause, einem Obst- und Gemüsegarten nebst angrenzender Wiese, steht zu verkaufen odee zu vermiethen und ist schon zu Anfange Juli zu beziehen. Näheres Wollwebergasse No. 553. Nachmittags zwischen 3 bis 4 Uhr.

Auctionen.

Montag den 19. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Oeconomie-Commissarius Zernecke auf seinem zwischen Müggenhahl und Hundertmark gelegenen Lande von 46 Morgen Wiesen das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Courant verkauft werden. Der Zahlungs-Termin für sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung. Der Versammlungsort für die resp. Kauflustigen ist im Hofe des Mitnachbarn Wohlert neben obigen Wiesen dazu bestimmt. Die resp. Kauflustigen werden demnach ersucht am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden.

Auf dem Holm werden den 15. Juni Vormittags um 11 Uhr Pferde, Kühe, 2- und 1jährige Füllen, Stärken, Kälber, einige veredelte Mutterschaafe mit Lämmern, eine große Zucht-Sau, breitgleisige Austwagen mit eisernen Achsen, Pflüge, Eggen, 1 Kartoffelpflug, 2 Kartoffelkasten, 1 Landwalze und mehrere zur Land-

wirthschaft dienliche Sachen durch Ausruf verkauft werden. Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden; unbekannte Käufer zahlen baar. Kauflustige werden gebeten sich zahlreich einzustellen.

Donnerstag den 15. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr sollen durch freiwilligen Ausruf in dem Hofe zu Hundertmark unter der Dorfs-No. 35.

circa 50 fette gemästete Schweine

an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden. Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte aber leisten sogleich zur Stelle Zahlung.

Montag, den 26. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen Ausruf von dem zu dem Hofe sub No. 22. zu Großland u. Hundertmark gehörigen Lande das Gras zur diesjährigen Heunutzung in abgetheilten Morgen an den Meistbietenden in Pr. Cour. verkauft werden. Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer wird bei der Licitation, so wie die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten aber zur Stelle baare Zahlung. Die resp. Kauflustigen werden demnach ersucht, zur bestimmten Zeit und Stunde obigen Tages sich bei der Frau Pächterin Wendt im Hofe daselbst zahlreich einzufinden.

Verpachtung in Danzig.

Das der Commune gehörige in der Seifengasse wasserwärts unter der Servis-No. 947. belegene unbewohnte schuldenfreie Grundstück, soll nochmals in Erbpacht ausgeboten werden. Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitationstermin

auf den 23. Juni d. J. um 10 Uhr Vormittags

an, zu welchem cautionsfähige Acquisitionslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß man sich rücksichtlich der Bedingungen und des Schlüssels auf dem Rathhause beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer zu melden habe.

Danzig, den 7. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur anderweitigen dreijährigen Verpachtung der ehemaligen Stechbarthschen Grundstelle in Altschottland No. 49. ist auf

den 16ten d. M. Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnell Termin angesetzt, welches den Bietungslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus mit 6 sehr schön decorirten Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden nebst 6 daran grenzenden Wohnungen, alles im besten Zustande, einem schönen Garten mit vielen fruchttragenden Bäumen und Blumenbeeten, ohnweit dem hohen Thor, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht erhält man Hühnergasse No. 323.

Nachstehend bezeichnete im vollkommen baulichen Zustande sich befindende schuldenfreie Grundstücke:

Das in der Frauengasse sub No. 878. ohnweit dem Frauenthore gelegene sehr bequeme Wohnhaus, und

der in der Milchkannengasse ohnweit der Flachs-Waage und nahe dem Wasser vortheilhaft gelegene ehemalige Nawiczsche Speicher „Patriarch Jacob„

sind unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu kaufen. Kauflustige belieben sich in dem in der Langgasse sub No. 402. gelegenen Hause zu melden.

Das der Regina Concordia verwittweten Huf- und Waffenschmidt Schulz geb. Pätzel zugehörige in der Holzgasse *sub* Servis-No. 16. und No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem 2½ Etagen hohen, massiv erbauten Vorderhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1365 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 1. August c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins für die hiesige Kämmerei-Kasse von 11 Sgr. 4½ Pf. Preuß. Courant eingetragen ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 86. Mittwoch, den 14. Juni 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zwei Grundstücke in Altschottland am Radaunen-Damm gelegen, sind Veränderung halber aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Wittwe Meyn und in Danzig Drehergasse No. 1351.

Der in dem Dorfe Baldau belegene auf 3385 Rthl. abgeschätzte und von dem Einsaassen Raikowski am 24. November pr. für 750 Rthl. erstandenen Bauerhof des Matthias Radtke von 4 Hufen 5 Morgen 190 Ruthen culmisch, soll der unberichtigt gebliebenen Kaufgelder halber im Wege der Resubhastation versteigert werden. Hiezu sind die Licitations-Termine auf

den 13. März,
den 13. Mai und
den 13. Juli 1826,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Aufforderung vorgeladen werden, in diesen Terminen, vornämlich an dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und bei einer annehmlichen Offerte den Zuschlag zu gewärtigen.

Dirschau, den 2. December 1825.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Cornelius Grunauschen Eheleuten gehörigen, zu Marienau unter der No. 9. belegenen auf 6456 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten freiköllmischen Grundstücks von 4 Hufen 4¼ Morgen kulmisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 26. Juni,
den 26. August, und
den 26. October c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe vor, sich zu melden und ihre Gebotte abzugeben, auch versichert zu seyn, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hinderungsursachen obwalten sollten, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte aber nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 23. März 1826

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Danzig wird hiedurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Kämmerei-Vorwerks-Pächter Johann Jacob Flockenhagen von Herrengrebin und das mit seiner Ehefrau Dorothea Constantia geborne Wessel gemeinschaftlich besessene Vermögen bei demselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle unbekannten Creditoren ad terminum

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Haberkorn auf das Verhörszimmer des Gerichtshauses vorgeladen, um ihre Ansprüche bei Einreichung der darüber sprechenden Dokumente anzumelden, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 30. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen werden alle diejenigen, welche an folgende Kassen als:

a) an die Kasse des Proviant-Amts zu Danzig und an die demselben zur Berechnung zu getheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen,

b) an die Kasse des Proviant-Amts zu Graudenz und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen, und

c) an die Kasse des Reserve-Magazins zu Mewe und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots

aus der Zeit bis incl. 1825 aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Benetsch auf

den 22. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Brandt, Nitka, Raabe und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erschei-

nen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu versehen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruchs ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gedachten Kassen wird auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchen er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 21. März 1826.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Haakenbüdner Peter und Gertrude Claaßenschen Eheleute zu Palschau durch die Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 1. Juli d. J.

vor dem Deputirten Herrn Assessor Grosheim anberaumten Termine entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber in Original oder beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger, mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Müller in Vorschlag, von denen sie sich einen zu wählen, und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Marienburg, den 10. Februar 1826.

Königl. Preuß. sches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 12. Juni 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.			
3 Mon. 208 & 207½ Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 8	: — Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht 45⅓ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	: — .	5 : 20
10 Tage — Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ⅓ pCt. damno.	Münze . . . . —	—	—
Woch. pC. Agio 2 Mon. — & pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 12. Juni 1826.

Joh. Chr. Kröning, von Stettin, k. v. Carlscrona, mit Ballast, Galiace, Emilie Maria, 67 C. an Ordre.
Tees Spiesen, von Teufelsbrücke, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Tjalk, zwei Geschwisters, 34 N. Hr. Goullon.

Nach der Rhede: Wilh. Meusing u. A. G. Nenbeyser.

Gesegelt:

Joach. Chr. Drews nach London, Jan Drewes nach Amsterdam mit Weizen. William Scott nach Dublin mit Holz. Alex. Hogg nach Riga mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.

Zu Pillau abgegangen, den 9. Juni 1826.

H. J. Waterborg, von Gröningen, mit Leinsaat und Weizen, Tjalk, de 4 Gebroders, 37 L. nach Amsterdam.

Den 11. Juni.

H. Becker, von Braunsberg, mit Garn, Flachs und Weizen, Brigg, Braunsberg, 143 L. nach Hull.

Den 12. Juni.

J. F. Trost, v. Arroe, mit Roggen, Hanf und etwas Linnen, Jacht, Haabet Christine, 27 L. n. Copenhagen.
B. W. Hammer, von Pillau, mit eichenes Schiffsbauholz, Galeace, Gustav, 63 L. n. Carlscrona.

Angekommen den 9. Juni 1826.

M. Schröder, von Elbing, k. v. London, mit Stückgut, Galiace, Aurora, 76 L. Elsasser.
J. N. Hulth, von Malmoe, k. v. Stockholm, mit Eisen und Theer, Sloop, Neptun, 29 L. Schmidt.

Den 10. Juni.

C. Schluck, von Stralsund, k. v. Schiedam, mit Ballast, Galiace, Johanna Carolina, 64 L. Elsasser.

Den 12. Juni.

W. Glover, von Newcastle, k. v. dort, mit Steinkohlen, Kupferwasser, Farbe. Brigg, Graces, 100 L. Hay.

Zu Memel, den 7. Juni 1826.

Angekommen. G. P. Lammert, Henriette, von London. W. Mearns, Unity, von London. J. Fleming, Oeconomy, von Portsmouth. C. Netzer, Friede, von London. H. Renckel, Erwartung, von Newry. J. G. Wendt, Dorothea, von Londonderry. G. J. Brandt, Elise, von Amsterdam. P. M. Heldt, St. Johannis, von Gweek.

Den 8. Juni. A. H. Bramstedt, Copernicus, von London. W. J. Witts, 4 Gebrüder, von Wangeroge. J Claaßen, Versuch, von Dublin. M. Ridder, Louise Sophia, von Grangemouth. J. G. Gotham, Hippocampy, von Liverpool. C. Duncan, Charles, von Hull. J. C. Notzke, Iris, von Oporto. J. F. Michaelis, Confidence, von Drogheda. E. Krause, Atlas, von Waterford.

Den 9. Juni. C. Barfoot, Union, von Poole. J. C. Kosh, Aurora, von Apenrade. T. Clark, Gosforth, von London.

Den 10. Juni. J. J. Koller, Maria Barbara, von Papenburg. J. F. Dempff, junge Heinrich, von Amsterdam.

Abgegangen, den 7. Juni. D. Bruns, Fortuna nach Emden. J. Schurdt, Bertha, nach Pillau. P. Beckmann, Dorothea, nach Lübeck. J. Fowler, Ann, nach Dublin. J. Gielow, Orion, von Newbrough. G. Aver, Union, nach London.

Den 9. Juni. J. P. Welcken, ringende Jacob, nach London. J. P. Schulz, Speculation, nach Hull. A. M'Kenzie, Peace, nach Hull.